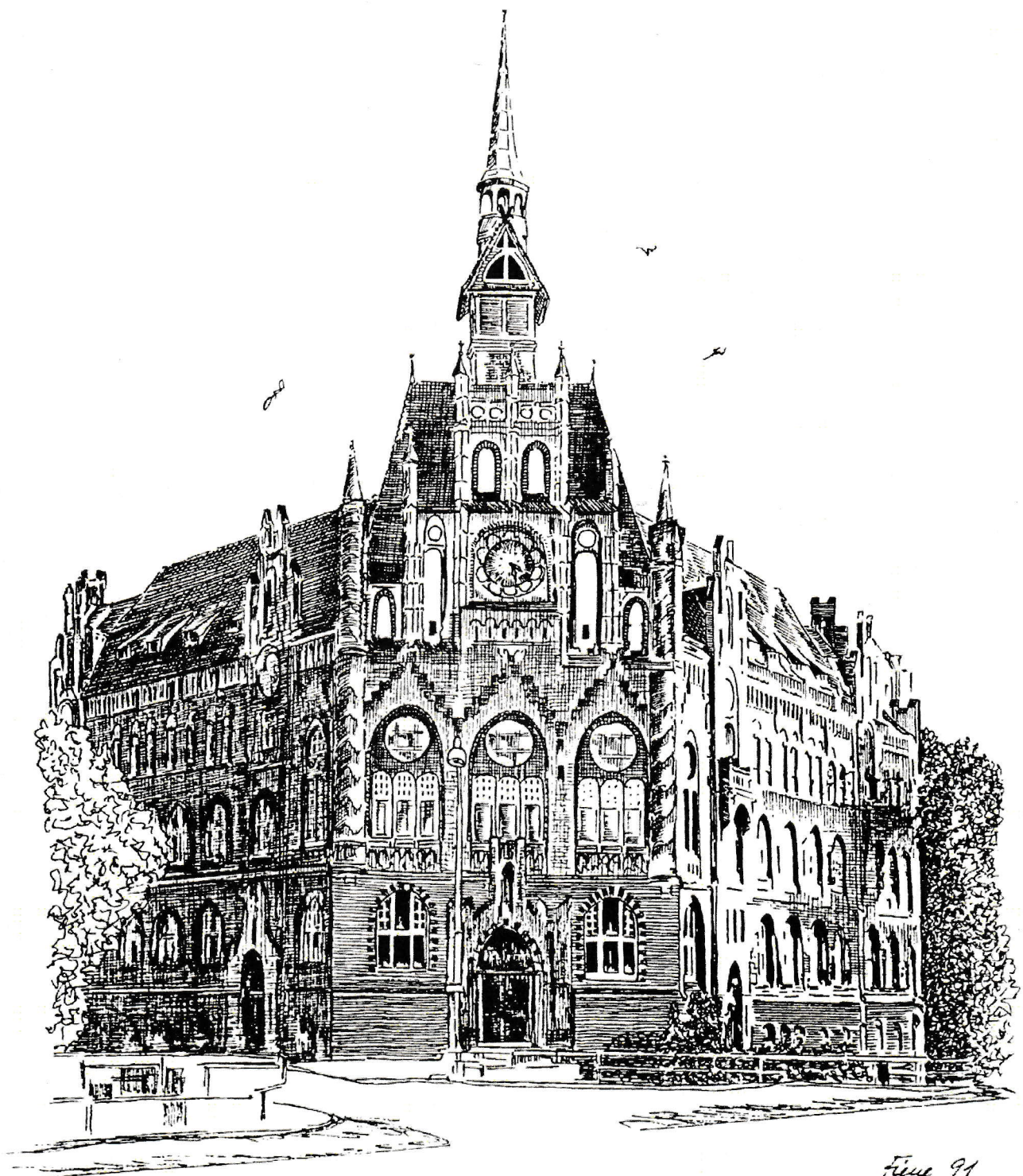


# Tätigkeitsbericht der Seniorenvertretung Lichtenberg für das Jahr 2025



Rathaus Lichtenberg von Berlin

## **Bericht der Seniorenvertretung Lichtenberg für das Jahr 2025**

Die Seniorenvertretung Lichtenberg nimmt die Interessen der Senioren und Seniorinnen im Bezirk wahr und setzt sich intensiv für die Beteiligung und aktive Mitwirkung älterer Menschen in allen Lebensbereichen ein. Sie ist Mittler zwischen den älteren Bürgern und Bürgerinnen und dem Bezirksamt sowie anderen Behörden, Institutionen und Einrichtungen. Grundlage der Arbeit der Seniorenvertretung ist das Berliner Seniorenmitwirkungsgesetz (BerlSenG) in der jeweils gültigen Fassung.

In ihrem ehrenamtlichen Engagement wird die Seniorenvertretung vom Bezirksamt Lichtenberg/ Amt für Soziales fachlich und organisatorisch sowie durch eine finanzielle Zuwendung unterstützt.

### **Die Mitglieder der Seniorenvertretung**

In die Seniorenvertretung Lichtenberg waren am 01.04.2022 durch das Bezirksamt 17 gewählte Mitglieder berufen worden. Den Vorstand bildeten Gunar Klapp (Vorsitzender), Petra Schwalbe (Stellvertreterin), Dr. Margit Bormann (Finanzen), Wallentina Engelhardt (Schriftführung) und Eleonore Dittgen (Öffentlichkeitsarbeit).

Nach dem Tod von Herrn Gunar Klapp im Januar 2025 musste die Arbeit der Seniorenvertretung, insbesondere des Vorstandes, neu organisiert werden. Frau Petra Schwalbe (bis dahin Stellvertreterin) übernahm den Vorsitz. In den folgenden Monaten erfolgten umfangreiche Aktivitäten, um nach und nach die Aufgaben, die Herr Klapp sehr eigenständig durchgeführt hatte, zu übernehmen und die Kooperation mit den zahlreichen Partnern neu zu organisieren. Das ist, insbesondere durch die gute Teamarbeit im Vorstand, sehr gut gelungen und die Arbeit der Seniorenvertretung wurde kontinuierlich und in engem Kontakt mit unseren Partnern im Bezirk und darüber hinaus fortgesetzt.

Die Seniorenvertretung besteht jetzt aus 15 Mitgliedern (ein Mitglied hat die Mitarbeit offiziell beendet), von denen 14 aktiv sind.

### **Sprechstunden und Erreichbarkeit**

Der Seniorenvertretung stand bis Ende August 2025 ein mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbares Büro im Rathaus Möllendorffstraße 6 zur Verfügung. Wegen Bauarbeiten im Rathaus musste das Büro von uns vorübergehend geräumt werden. Seit Anfang September nutzen wir für Beratungen im kleinen Rahmen (vor allem Sitzungen des Vorstandes) den Raum 2 (mit Raum 2A für die Lagerung unserer Materialien), was unsere Arbeit nicht leichter macht. Dennoch sind wir zufrieden, dass wir weiterhin einen Raum im Rathaus nutzen können. Dank der Unterstützung durch Frau Schubert (BVV-Büro) ist auch sichergestellt, dass rechtzeitig vor unseren Beratungen die Heizung angestellt wird.

Persönlich und über die Telefonnummer 90296 – 3711 sind wir während der Beratungen des Vorstandes und in den monatlichen Sprechstunden erreichbar. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Nachrichten auf dem Anrufbeantworter zu hinterlassen, der regelmäßig abgehört wird.

Weiterhin ist die Seniorenvertretung über die E-Mail-Adresse [mailto@sv-lichtenberg.de](mailto:mailto@sv-lichtenberg.de) erreichbar, die intensiv genutzt wird. Außerdem erhält die Vorsitzende des Vorstandes, Petra Schwalbe, zahlreiche Anrufe über ihre private mobile Telefonnummer.

In die Durchführung der monatlichen Sprechstunden im Rathaus Lichtenberg sind viele Mitglieder der Seniorenvertretung einbezogen. Die Teilnahme wurde mittels eines Jahresplanes festgelegt.

## **Bericht der Seniorenvertretung Lichtenberg für das Jahr 2025**

Mitglieder, die an ihrem Termin verhindert waren, kümmerten sich selbständig um eine Vertretung, so dass die regelmäßige Durchführung der Sprechstunden gesichert war.

Auch in diesem Jahr bestätigte sich die Erfahrung, dass diese Sprechstunden nur selten genutzt werden. Wer ein Anliegen hatte, wandte sich i. d. R. gleich an die Seniorenvertretung und nutzte dafür die Wege über die E-Mail-Adresse oder das Telefon.

Da in der Vergangenheit die festen Sprechstunden in den Begegnungsstätten ebenfalls kaum genutzt wurden haben wir in Absprache mit den Leitungen der Begegnungsstätten den Fokus darauf gelegt, bei Bedarf dort für Gespräche zur Verfügung zu stehen bzw. an Veranstaltungen teilzunehmen.

Die monatlichen Beratungen der Seniorenvertretung fanden hauptsächlich im Rathaus statt und sind öffentlich, so dass auch dadurch eine Erreichbarkeit der Seniorenvertretung und ihrer Mitglieder gegeben ist.

### **Beratungen der Seniorenvertretung**

Der Vorstand tagte monatlich (außer August) jeweils am ersten Montag des Monats, insbesondere mit dem Schwerpunkt der Vorbereitung der Beratungen des gesamten Gremiums. Am 07.04.2025 nahm als Gast Frau Julia Koehler, Beauftragte für Städtepartnerschaften, an der Sitzung teil. Am 01.07.2025 war Frau Elisa Schneider als Gesprächspartnerin dabei.

Die gesamte Seniorenvertretung traf sich dann jeweils am Donnerstag der darauf folgenden Woche. Diese Sitzungen fanden meistens im Rathaus statt, einmal wurde sie im Paritätischen Seniorenwohnen Vincent van Gogh (Pflegeheim, verbunden mit einer Besichtigung dieser Pflegeeinrichtung) und einmal in der Begegnungsstätte Ribnitzer Straße durchgeführt. Es nahmen durchschnittlich 11-13 Mitglieder der Seniorenvertretung teil. Ein Mitglied hat sich komplett aus der Arbeit der Seniorenvertretung herausgehalten und nahm an keiner Sitzung teil. Mehrfach kam ein interessierter Bürger als Gast zu den Sitzungen.

An den Beratungen der Seniorenvertretung nahmen außer den ständigen Gästen vom Bezirksamt (Frau Schüler/ Herr Teske vom Sozialamt/ Offene Altenhilfe und Frau Ebert/ Seniorengesundheitskoordination) zu speziellen Fragestellungen und Themen weitere Gäste teil:

Frau Dr. Gocksch/ Stadträtin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Bürgerdienste

Frau Prof. Dr. Meyer-Rötz/ Pflegebeauftragte des Landes Berlin

Frau Hashemi/ Berliner Hausbesuche

Frau Spieckermann, Frau Petsch/ Paritätisches Seniorenwohnen

Herr Robert Schneider/ Hitzeschutzbeauftragter BA Lichtenberg

Frau Urte Heitmann/ Mobilitätshilfsdienst des UHW

Frau Ulrich/ Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen, Krebs und chronischen Erkrankungen/ Gesundheitsamt Lichtenberg

Frau Tews/ Leiterin Begegnungsstätte Ribnitzer Straße

Bei den Beratungen gab es feste und variable Tagesordnungspunkte. Zu den festen Themen gehörten die Abstimmung über die Tagesordnung und die Kontrolle des Protokolls der vorangegangenen Beratung. Außerdem berichteten die Mitglieder des Vorstandes ausführlich über die Plenen und Aktivitäten von Landesseniorenvertretung und Landesseniorenbeirat sowie über Fachtagungen zu senienpolitischen Themen. Die Mitglieder der Seniorenvertretung ihrerseits informierten über Aktivitäten, die Teilnahme an Veranstaltungen oder Mitarbeit in Gremien.

## **Bericht der Seniorenvertretung Lichtenberg für das Jahr 2025**

Die Beratung im April wurde genutzt, um mit einem umfassenden Brainstorming die bisherige Arbeit der Seniorenvertretung zu analysieren und darüber zu diskutieren, was wir von uns erwarten, was wir beibehalten wollen und wo wir Möglichkeiten und Chancen für Veränderungen sehen. Im Ergebnis wurden die Kommunikationswege innerhalb der Seniorenvertretung verändert (mehr Infos über Aktivitäten und Veranstaltungen werden über den Email-Verteiler allen zur Verfügung gestellt). Außerdem wurden die Mitglieder aufgefordert, in den monatlichen Beratungen mehr über ihr Engagement vor Ort und ihre Mitarbeit in Gremien zu berichten, was seitdem in unterschiedlichem Umfang genutzt wird.

Die regelmäßige Teilnahme von Vertretern des Bezirksamtes, insbesondere der Seniorenberatung des Sozialamtes und der Seniorengesundheitskoordinatorin an den monatlichen Beratungen sehen wir als wichtige Möglichkeit der gegenseitigen Information und Abstimmung und gleichzeitig auch als Würdigung unserer ehrenamtlichen Arbeit.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Ein wesentlicher Teil unserer Öffentlichkeitsarbeit ist die aktive Mitarbeit von Mitgliedern der Seniorenvertretung in zahlreichen bezirklichen und überbezirklichen Gremien. Dabei bieten sich viele Möglichkeiten, die Interessen der älteren Generation in unserem Bezirk zu vertreten.

Senioren betreffende Informationen werden per E-Mail an einen großen Kreis von Partnern und Interessenten weitergeleitet. Besonders wichtig waren für uns zahlreiche persönliche Kontakte mit älteren Lichtenberger Bürgern auf verschiedenen gesellschaftlichen Ebenen. Wir haben regelmäßige Kontakte zu Seniorenbegegnungsstätten, Pflegediensten und Bewohnerbeiräten in Pflegeheimen. Im Beirat des Paritätischen Seniorenwohnens ist Frau Schwalbe Mitglied.

Weitere Aktivitäten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit sind die Mitarbeit im Redaktionsgremium der Zeitung „Bunt statt grau“ und von Mitgliedern der Seniorenvertretung verfasste Artikel. Unter der Überschrift „Wege aus der Einsamkeit“ haben wir über die Spaziergangsgruppen und zum Thema Pflege über die Arbeit von Frau Prof. Dr. Meyer-Rötz/ Pflegebeauftragte des Landes Berlin berichtet.

In fünf von den sechs Ausgaben der Rathaus-Nachrichten im Jahr 2025 sind kurze Beiträge von uns erschienen. Sie befassten sich mit folgenden Themen:

- Vorstellung der Arbeit der Seniorenvertretung
- Aufgaben der Pflegebeauftragten des Landes Berlin
- Seniorenuniversität Lichtenberg
- Spaziergangsgruppen
- Unterstützung der Beschäftigten der Lichtenberger Werkstätten (LWB) in ihrem Engagement für eine Ampel in der Siegfriedstraße

Frau Dittgen berichtete in einem Interview über die Arbeit des Begleitgremiums Bürgerhaushalt.

Wir haben am 23.05.2025 mit einem Stand an den Sozialtagen im Linden-Center teilgenommen und den Lichtermarkt am Rathaus sowie die Standbetreuung im Rahmen der Aktivitäten am 1. Mai genutzt, um mit Lichtenberger Bürgern und Bürgerinnen ins Gespräch zu kommen. Bei der Langen Nacht der Politik am 13.06.2025 im Rathaus beteiligten wir uns mit mehreren Mitgliedern der Seniorenvertretung und führten viele Gespräche mit Politikern verschiedener Parteien und mit interessierten Bürgern.

Mitglieder unserer Seniorenvertretung haben bei der Eröffnungsveranstaltung der Berliner Seniorenwoche bei der Standbetreuung der Landesseniorenvertretung mitgewirkt.

### Mitwirkung in bezirklichen Gremien

Die Arbeit der Seniorenvertretung wird wesentlich durch die aktive Mitwirkung ihrer Mitglieder in zahlreichen bezirklichen Gremien, Arbeitsgruppen und Projekten geprägt. Einen besonderen Stellenwert hat für uns die Seniorenuniversität Lichtenberg, die seit vielen Jahren von der Seniorenvertretung aktiv unterstützt wird. Auch im Jahr 2025 fanden von März bis Juli und September bis November kostenlose Vorlesungen aus einem breiten Spektrum interessanter Themen (von KI über Geschichte und Artenvielfalt bis zu Gesundheitsthemen) statt, die auf große Resonanz stießen und sehr gut besucht waren. Die Seniorenuniversität ist nach wie vor in Berlin einmalig und war auch im 13. Jahr ein Erfolg. Sie ist und bleibt ein Kind der Lichtenberger Senioren.

Wie wichtig eine gute ärztliche Versorgung ist, das wissen nicht nur, aber in besonderem Maße, ältere Menschen zu schätzen. Und so war es für uns als Seniorenvertretung selbstverständlich, am Aktionsbündnis "Gesundes Lichtenberg", dessen Grundstein im Dezember 2024 mit dem ersten Gesundheitsgipfel gelegt worden war, teilzunehmen. Im Jahr 2025 waren Mitglieder der Seniorenvertretung sowohl beim Auftakttreffen im März als auch beim zweiten Gesundheitsgipfel im Dezember vertreten.

Die Mitglieder der Seniorenvertretung wirken mit in folgenden Gremien und Projekten:

- GGV Lichtenberg, Mitarbeit im Sprecherrat
- Arbeitsgruppe Wohnen im Alter
- Landesarmutskonferenz
- AG Seniorenpolitik der Volkssolidarität
- Vorbereitung-Gremium Woche der Generationen 2025
- Redaktion der Zeitung „Bunt statt grau“
- Arbeitsgruppe zu den bezirklichen Leitlinien der Seniorenarbeit
- Freiwilligenagentur/ Freiwilligenrat
- Jury für Lichtenberger Frauenpreis
- Begleitgremium Bürgerhaushalt
- Bürgerjury
- Gesundheitsbeirat
- Mobilitätsrat
- Spaziergangsgruppen
- Koordinierungskreis „Berliner Hausbesuche“
- Gartenprojekt (organisiert von AWO)
- FAN-Beirat (Frankfurter Allee Nord)
- Pflegeengagement – Besuchsdienst
- Sprach-Café in der Kiezspinne
- Projekt „Gemeinsam und gut älter werden“
- „Putzengel“ im Fennpfuhl

Die Teilnahme von Mitgliedern der Seniorenvertretung als Gäste bei den Sitzungen verschiedener Ausschüsse der BVV ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit:

- Ausschuss Arbeit, Soziales und Gesundheit
- Ausschuss für Schule und Sport
- Ausschuss: Kultur / Weiterbildung/ Gleichstellung / Inklusion
- Ausschuss Öffentliche Ordnung und Verkehr

Auf Einladung der Ausschussvorsitzenden hat Frau Schwalbe im Ausschuss für Partizipation und Integration die Arbeit der Seniorenvertretung vorgestellt.

## Bericht der Seniorenvertretung Lichtenberg für das Jahr 2025

### Mitwirkung in überbezirklichen Gremien

Die Seniorenvertretung Lichtenberg ist aufgrund gesetzlicher Regelungen Mitglied in der Landesseniorenvertretung (LSV) und im Landesseniorenbeirat (LSBB). In beiden Gremien wirkten wir auch 2025 kontinuierlich mit. An den Beratungen der Landesseniorenvertretung nahmen Frau Petra Schwalbe oder Frau Eleonore Dittgen teil. Die Teilnahme an den Plenen des Landesseniorenbeirates wurde durch Frau Schwalbe und Frau Bormann abgesichert, die auch im Arbeitskreis Bezirks-haushaltspläne und Produktkatalog der Bezirke mitarbeiten.

Die **Landesseniorenvertretung** trifft sich monatlich. In ihren Beratungen standen neben den jeweils aktuellen Berichten und Informationen unter anderem folgende Themen zur Diskussion:

- Seniorenmitwirkungsgesetz
- Altenhilfestrukturen
- Teilnahme an der Seniorenwoche und der Berliner Freiwilligenbörse
- Entwurf Pflegeplanung ambulanter Angebote aus Verbrauchersicht
- Vielfalt im Alter
- Elektronische Patientenakte
- Bürgerschaftliches Engagement/ Landesnetzwerk Bürgerengagement Berlin e.V.
- Senioren debattieren im Parlament

Der **Landesseniorenbeirat** tritt alle zwei Monate zusammen. Zur Tagesordnung gehören Berichte aus den Senatsverwaltungen sowie Berichte aus den Organisationen, Arbeitsgruppen und Fachausschüssen. Schwerpunktmäßig hat sich der LSBB mit folgenden Themen befasst:

- Novellierung des Berliner Seniorenmitwirkungsgesetzes
- Altenhilfestrukturen
- Hitzeschutz – Was hat sich seit dem Beschluss Hitzeschutz im Stadtraum vom 20.09.2023 getan?
- Barrierefreiheit
- Verkehrspolitik und Mobilitätswende für und mit Senior\*innen
- Der Landespflegeplan als Teil der Landespflegestrukturplanung in Berlin
- Barrierefreies und bezahlbares Wohnen für ältere Menschen in Berlin
- Vorbereitung der Berliner Seniorenwoche 2025

### Weitere Aktivitäten

- |            |                                                                                                                                                                                            |
|------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 28.04.2025 | Unterstützung der Aktion vom Werkstatttratt LWB für eine Ampel in der Siegfriedstraße; am 14.08.2025 erfolgte die Übergabe der Petition an den Staatssekretär für Verkehr, Herrn Arne Herz |
| 31.07.2025 | Teilnahme an Beratung zu Ehrenamt in der Bewegungsförderung in Lichtenberg                                                                                                                 |
| 15.09.2025 | Teilnahme an der Dankeschönveranstaltung des Bezirksamtes Lichtenberg für ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger                                                                       |
| 07.11.2025 | Teilnahme an Veranstaltung zur Verleihung von Ehrenamtsmedaillen, Umwelt- und Naturschutzpreis, Tierschutzpreis und Lernen-durch-Engagement-Preis                                          |
| 16.12.2025 | Teilnahme an der vom Sozialamt organisierten Weihnachtsfeier für Bürger und Bürgerinnen aus Lichtenberg                                                                                    |

Beteiligung an der Petition für ein „Grundrecht-auf-ein-Leben-ohne-Digitalzwang“

Beteiligung an der Petition zum Erhalt des VBB-Begleitservice

Die Mitglieder des Vorstandes nutzten zahlreiche Möglichkeiten und Kontakte auf unterschiedlichen gesellschaftlichen Ebenen, um mit Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung ins Gespräch zu kommen und seniorenpolitische Themen anzusprechen.

## Bericht der Seniorenvertretung Lichtenberg für das Jahr 2025

Des Weiteren wurden Fachtagungen verschiedener Institutionen und gesellschaftspolitischer Akteure genutzt, um einerseits immer wieder die Sichtweise älterer Menschen und ihre Probleme zu thematisieren und andererseits Informationen und Anregungen mitzunehmen und diese in die Arbeit der Seniorenvertretung einfließen zu lassen.

- 22. Gerontologischer Salon zum Thema: Die Auswirkungen der klimabedingten Hitzezunahme auf die ältere Generation – was können wir dagegen unternehmen? (19.06.2025)
- Veranstaltung 20 Jahre Landesnetzwerk Bürgerengagement (23.06.2025)
- Beteiligung als Gesprächspartner an Forschungsprojekt zu künstlicher Intelligenz für Seniorinnen und Senioren (auf Anfrage vom Berliner Landeskompetenzzentrum Pflege 4.0; durchgeführt durch Forschungsteam KI für Senior:innen an der BSP Business and Law School) (24.06.2025)
- Fachgespräch „Digitale Verwaltung ohne Ausgrenzung: Perspektiven für ältere Menschen“ mit Abgeordneten der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (09.07.2025)
- Fachtag zur Veröffentlichung des Landespflegeplans 2025–Pflege in Berlin zukunftsfest gestalten (16.07.2025)
- Fachtagung „Ageismus und Diskriminierung von älteren Menschen“, veranstaltet vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) (10.09.2025)
- „Generation Ü65 – unterschätzt und übersehen“ 9. Seniorenpolitische Fachtagung der Bundesseniorenvertretung des dbb Beamtenbund und Tarifunion (14.10.2025)
- Fachgespräch „Digitale Agenda ohne Ältere? Wege zu einer Digitalpolitik für alle“ bei BMBFSFJ (07.11.2025)

Die Mitglieder der Seniorenvertretung nutzen auch ihre Aktivitäten in verschiedenen Gremien bzw. Interessengruppen, die nicht primär die Senioren als Zielgruppe haben, um bei geeigneten Themen die Sichtweise und Anliegen der Senioren anzusprechen und für ihre Ziele zu werben.

Berlin, den 18.03.2026